

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Altes Testament: Die Geschichte des Isaak

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



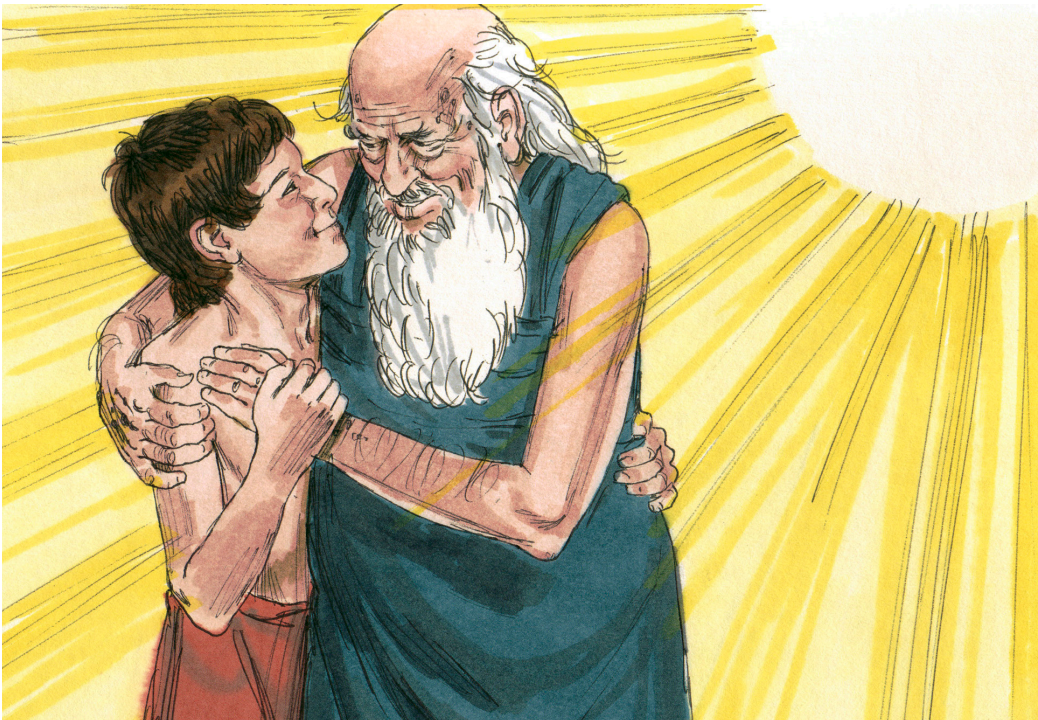
II.24

Altes Testament

Die Geschichte des Isaak – Gottes Versprechen geht weiter

Sarah Rathjen

Illustrationen: Katharina Friedrich



© RAABE 2024

© Bible Art Library / iStock

Isaak zählt mit seinem Vater Abraham und seinem Sohn Jakob zu den Urvätern Israels. In dieser Unterrichtseinheit wird die Geschichte von Isaak fortlaufend erzählt und mit Legebildern gleichzeitig veranschaulicht. Die Schülerinnen und Schüler setzen das Gehörte anschließend in differenzierten und gestalterischen Aufgaben um.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufen:	2 bis 4
Dauer:	ca. 3 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Biblische Geschichten kennen und sich darüber austauschen, aus der Bibel Impulse für das eigene Leben mitnehmen
Thematische Bereiche:	Bibel, Altes Testament, Isaak, Vätergeschichten, Volk Israel
Medien:	Arbeitsblätter, Texte, Anleitung, Bodenbild
Zusatzmaterial:	5 Farbseiten M 11 (Legebilder für M 2, M 5 und M 8)

Was Sie zu diesem Thema wissen sollten

Die Urväter

Isaak reiht sich mit seinem Vater Abraham und seinem Sohn Jakob in die Urväter ein, mit denen Gott sein Volk immer größer werden lässt. Grundsätzlich sind diese drei Personen und ihre Geschichten eng miteinander verwoben. In vorliegender Unterrichtseinheit liegt das Augenmerk jedoch ausschließlich auf Isaaks Kindheit, Jugend und jungem Erwachsenenalter.

In dieser Unterrichtseinheit soll den Schülerinnen und Schülern neben Abraham und Sara oder Jakob und Esau eine weitere biblische Figur nahegebracht werden. Auch wenn manche Themen nicht mehr zeitgemäß erscheinen, so gehören sie doch zu wichtigen Grundlagen der Bibel.

Die Opferung Isaaks (1. Mose 22,1–15)

„Das Opfer ist eine in Israel wie bei allen Völkern des Altertums verbreitete, besonders wichtige und feierliche Form des Gottesdienstes mit dem Sinn, Gott Verehrung darzubringen, seine Gunst zu gewinnen oder Strafe abzuwenden. In Israel wurde in der früheren Zeit an zahlreichen örtlichen Heiligtümern geopfert, später nur noch in Jerusalem. Es gibt blutige und unblutige Opfer. Zu den unblutigen zählen Früchte, Brot, Wein, Öl und Weihrauch. Für die blutigen sind geeignet Rinder, Kälber, Schafe, Ziegen.“ (Stuttgarter Erklärungsbibel 1992, S. 51)

„Brandopfer, bei denen so gut wie das ganze Opfertier auf dem Altar verbrannt wurde, bringen den Sinn der Opferhandlungen am deutlichsten zum Ausdruck: Der Mensch gibt in Dankbarkeit und Verehrung Gott etwas – und zwar das Beste – von dem zurück, was er durch Gottes Segenshandeln von ihm erhalten hat.“ (Stuttgarter Erklärungsbibel 1992, S. 13)

„In der Umwelt Israels war es eine verbreitete Praxis, den Erstgeborenen zu opfern, um sich dadurch Kindersegen zu sichern. In Israel wird ein solches Opfer strikt abgelehnt. Gott lässt sich Segen nicht abzwängen, auch nicht durch schmerzhaftes Opfer. Allerdings erwartet er vom Menschen die Bereitschaft, ihm auch das Liebste zu geben, ohne dafür mit einer Gegengabe zu rechnen.“ (Stuttgarter Erklärungsbibel 1992, S. 35)

Wie Sie die Materialien einsetzen können

Die Geschichte von Isaak wird in jeder Unterrichtsstunde mit Legebildern erzählt (siehe **M 2**, **M 5** und **M 8**). Die Figuren und Gegenstände müssen vorbereitet, d. h. zugeschnitten werden. Filz oder Moosgummi eignen sich gut als Material, es kann aber auch fester Tonkarton genutzt werden.

Alternativ können die farbigen Bilder (siehe **M 11**) parallel zum Vorlesen der Geschichte mithilfe einer Dokumentenkamera gezeigt oder im Sitzkreis ausgelegt werden.

Welche weiteren Medien Sie nutzen können

- **Weth, Irmgard:** Neukirchener Kinderbibel. Neukirchener Kalender Verlag, Neukirchen-Vluyn 2014.
- **Stuttgarter Erklärungsbibel:** Lutherbibel mit Erklärungen. Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart 1992.

Auf einen Blick

Legende:

AB: Arbeitsblatt, AL: Anleitung, BD: Bild, TX: Text, VL: Mal-/Bastelvorlage

L: Lehrkraft; SuS: Schülerinnen und Schüler



Alternative/Differenzierung



Hinweis/Tipp



Impuls/Gespräch

1. Stunde

Thema: Gottes Forderung

Vorbereitung: Verschiedene Steine sammeln (helle, glatte sowie dunkle, raue) und eine gestaltete Mitte vorbereiten (z. B. mit Tuch, Kerze, Kreuz).

Einstieg: Die SuS versammeln sich um die gestaltete Mitte und dürfen einzeln Steine ablegen: „schöne“ Steine für alles, wofür sie Gott dankbar sind und worüber sie sich freuen; dunkle Steine für alles, was ihnen Angst und Sorgen macht und worum sie Gott bitten möchten. Wer möchte, darf seine Gedanken und Gefühle dazu mitteilen.



Hauptteil: Damit die SuS die folgende Geschichte M 2 verstehen, erfahren sie zu nächst Grundlegendes zum Brauch des Opfers im Alten Testament.



M 1 (TX) **Das Opfer im Alten Testament** / L liest den Text vor und bespricht unbekannte Begriffe mit den SuS.

M 2 (TX) **Gottes Forderung – Geschichte und Bodenbild (Teil 1)** / L liest die Geschichte vor und legt parallel dazu das entsprechende Bodenbild. Je nach Klassenstufe bzw. Leistungsniveau bearbeiten die SuS die Aufgaben bei M 3 oder M 4.



M 3 (AB) **Gott fordert ein Opfer von Abraham** / Die SuS beantworten Fragen zum Text (entweder in Einzel- oder Partnerarbeit). Nach der Bearbeitung folgt ein kurzes Gespräch im Plenum. Anschließend fasst L zusammen:
„Gott erwartet von Abraham, dass er durch seinen Glauben die Bereitschaft hat, ihm alles zu geben – auch das Liebste. Und Gott sieht, dass Abraham gewillt ist zu tun, was er verlangt. Das genügt ihm.“



M 4 (VL) **Gott fordert ein Opfer von Abraham** / Die SuS malen das Bild aus.

Benötigt: verschiedene kleine Steine (z. B. Muggelsteine); ggf. 1 Tuch, 1 Kerze und 1 Kreuz für die gestaltete Mitte, Buntstifte, Legematerialien

2. Stunde

Thema: Isaak und Rebekka

Einstieg: Kurzer Rückblick auf die vorherige Stunde.

Hauptteil:



M 5 (TX) **Isaak und Rebekka – Geschichte und Bodenbild (Teil 2)** / L liest die Geschichte vor und legt das Bodenbild.

Je nach Klassenstufe bzw. Leistungsniveau bearbeiten die SuS die Aufgaben bei M 6 und M 7.

M 6 (AB) **Die Geschichte von Isaak und Rebekka** / Die SuS füllen den Lückentext aus. **Eine Frau für Isaak** / Die SuS erhalten den Anfang der Geschichte („Isaak ist erwachsen. Sein Vater Abraham möchte, dass er heiratet ...“) und schreiben sie selbst weiter.

M 7 (VL) **Die Geschichte von Isaak und Rebekka** / Die SuS schneiden die Figuren aus und spielen damit die Geschichte nach.

Zusätzlich erhalten die SuS die Figuren als Kopie, malen sie aus und kleben sie in ihr Heft (und schreiben ggf. selbst 2–3 Sätze dazu).



Abschluss: Präsentieren der Ergebnisse.

Benötigt: Scheren, Klebstoff, Buntstifte, Legematerialien

3. Stunde

Thema: Isaak und Abimelech

Einstieg: Die SuS wiederholen die Inhalte der vorherigen Stunde in eigenen Worten.

Hauptteil:

M 8 (TX) **Isaak und Abimelech – Geschichte und Bodenbild (Teil 3)** / L liest die Geschichte vor und legt das Bodenbild.

Je nach Klassenstufe bzw. Leistungsniveau bearbeiten die SuS die Aufgaben bei M 9 oder M 10.

M 9 (AB) **Isaak, Rebekka, Abimelech & Co.** / Die SuS lösen das Suchsel.

M 10 (VL) **Gottes Versprechen** / Die SuS schneiden das Versprechen aus, kleben es auf ein schwarzes Blatt Papier und malen mit einem gelben (Wachsmal-) Stift viele Sterne darum herum.



Benötigt: Scheren, Klebstoff, 1 Blatt schwarzes Papier pro Kind, gelbe Wachsmal- oder Buntstifte

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Altes Testament: Die Geschichte des Isaak

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

